

Patienteninformation

Operative Eingriffe an der Hand

OP Links Rechts

Frau/Herr _____

Geb.-Datum _____

OP-Ort _____

*Der sanfte Weg zu
weniger Schmerz und
mehr Beweglichkeit*



Operative Eingriffe an der Hand

Leistungsspektrum

Nach unserer Philosophie „so invasiv wie nötig, so schonend wie möglich“ werden je nach Schwere der Operation die Eingriffe ambulant oder stationär durchgeführt.

Perfektion bei der Ausführung modernster OP-Techniken unter minimalinvasiven Gesichtspunkten ist die Basis für eine schnelle Genesung.

Unsere Zielsetzung ist die Erbringung hochspezialisierter Leistung, um zuverlässig individuelle Qualität für jeden Patienten zu bieten.

Größere Operationen wie Knie- und Hüftprothesen sowie Umstellungsosteotomien am Becken und Bein werden immer stationär durchgeführt.

Allgemeine Information für unsere Patienten – Orthopädie/Sportorthopädie und ambulantes Operieren

In unserer orthopädischen und sportorthopädischen Praxis werden vor allem Patienten behandelt, die ambulant oder kurzstationär operiert werden wollen.

Dazu gehören im Bereich der Handchirurgie diverse operative Eingriffe, deren Vielzahl für Nicht-Mediziner kaum zu überschauen und häufig sehr verwirrend ist. Um hier Unklarheiten zu beseitigen und eventuell vorhandene Ängste abzubauen, wird Sie Ihr Operateur genauestens über die unterschiedlichen operativen und nicht-operativen Behandlungsmöglichkeiten aufklären und Ihnen diese detailliert erläutern.

Nachdem Sie einen Termin in unserer Sprechstunde wahrgenommen haben und sich dabei herausgestellt hat, dass eine Operation unumgänglich ist, wird mit Ihnen ein OP-Termin nach Wahl vereinbart. In der Regel sind diese Operationen ambulante Eingriffe, sie können aber wie bereits erwähnt – in Abhängigkeit von medizinischen und familiären Begleitumständen – auch stationär erfolgen.

Es können nahezu alle orthopädischen und sportorthopädischen Krankheitsbilder inklusive akuter Verletzungen operativ versorgt werden. Die Vorbesprechung und Untersuchung mit dem Narkosearzt erfolgt in der Regel vor dem operativen Eingriff bzw. nach Terminvereinbarung.

Ambulantes Operieren

Durch unsere Spezialisierung auf moderne und minimalinvasive Operationstechniken ist ein hohes Maß an Sicherheit und Qualität für unsere Patienten gewährleistet.

Die Anwendung dieser schonenden OP-Verfahren bietet unseren Patienten eine Vielzahl von Vorteilen. Hierzu gehören eine verkürzte Operationsdauer, deutlich weniger Schmerzen nach der OP, sehr kleine Narben und eine schnellere Rehabilitation.

Die diversen Eingriffe können wahlweise ambulant oder kurzstationär durchgeführt werden.

Wie bereits erwähnt sind die Möglichkeiten der operativen Eingriffe an der Hand in ihrer Vielzahl für einen Nicht-Mediziner kaum zu überschauen und würden die Kapazitäten dieses OP-Flyers weit überschreiten. Uns ist aber nicht nur wichtig, dass Ihr operativer Eingriff zu Ihrer vollsten Zufriedenheit verläuft, sondern auch dass Sie bereits im Vorfeld verstehen, was genau in der Operation gemacht wird. Eine gute Aufklärung über den operativen Eingriff ist essentieller Bestandteil einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Patient und Operateur. Daher ist das individuelle Gespräch mit Ihrem Arzt vor der Operation der wichtigste Bestandteil Ihrer gesamten Operationsplanung. Dennoch möchten wir Ihnen hier kurz einige der häufigsten Eingriffe an der Hand vorstellen.

Operatives Vorgehen beim Karpaltunnelsyndrom

Im Bereich der Handwurzel, also zwischen Unterarm und Mittelhand, befindet sich eine von der Natur vorgegebene Engstelle. Diesen Kanal, der durch Knochen und ein derbes Band gebildet wird, bezeichnet man als Karpaltunnel. Unter anderem verläuft durch diesen der sog. Medianus-Nerv. Aus bis heute nicht vollständig geklärten Gründen kommt es häufig zu einer Einengung dieses Kanals. Durch den Druck, der dadurch auf den genannten Nerven ausgeübt wird, kann dieser die über ihn laufenden elektrischen Impulse nur unzulänglich weitergeben. Beim betroffenen Patienten äußert sich diese eingeschränkte Nervenfunktion durch – zunächst überwiegend nachts auftretende – Missempfindungen vor allem im Daumen, Zeige- und Mittelfinger. Diese Missempfindungen weisen eine weite individuelle Bandbreite auf, von Kribbeln über Brennen bis hin zu starken Schmerzen. Bei länger anhaltendem Druck auf den Nerven kann es zu bleibenden Schädigungen kommen. Insofern ist es hier besonders wichtig, den richtigen Zeitpunkt für eine OP nicht zu verpassen.

Im Rahmen der operativen Behandlung wird über einen kleinen beugeseitigen Hautschnitt im Bereich der Handwurzel ein Band freigelegt, das den Karpaltunnel zu dieser Seite hin begrenzt. Dieses Band wird daraufhin durchtrennt und damit der Druck im Karpaltunnel reduziert, dem Medianus-Nerven wird wieder „Luft zum Atmen“ gegeben.

Verhaltensregeln nach der OP

Allgemeine Verhaltensregeln

Das operierte Körperteil sollte direkt nach der OP nicht voll belastet werden. Zudem stehen Sie nach dem Eingriff weiterhin unter Einfluss der Vollnarkose. Bitte fahren Sie deshalb nicht selbst Auto und sorgen Sie im voraus für eine Begleitperson für den Heimweg und die häusliche Betreuung. Zu Hause wird das operierte Körperteil am besten hochgelagert und in den ersten drei Tagen mit einem trockenen Eisbeutel mehrmals täglich für ca. 10–15 Minuten gekühlt. Bitte denken Sie an die Einnahme Ihres Schmerzmedikaments „Diclofenac®“.

Bei Operationen an der Hand ist in aller Regel keine Thromboseprophylaxe notwendig, d. h. Sie müssen sich keine „Thrombosespritzen“ verabreichen wie bei Operationen an der unteren Extremität üblich.

Bitte schützen Sie für mindestens eine Woche nach der OP die Wunde vor Wasser. Das Entfernen der Fäden erfolgt ca. 10 Tage nach dem Eingriff in unserer Praxis, der Termin wird bereits im Rahmen der OP-Planung festgelegt.

Operative Eingriffe an der Hand

Die überwiegende Mehrzahl der in unserer Praxis an der Hand durchgeführten operativen Eingriffe macht das Anlegen einer Kunststoffschiene oder eines Gipses nicht erforderlich. In aller Regel genügt ein leichter Verband, der bereits wenige Tage nach der Operation durch Pflaster ersetzt werden kann. Eine vorsichtige Belastung der operierten Hand ist nach der Operation in den meisten Fällen nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht und sinnvoll, um die vollständige Funktion der Hand so schnell wie möglich wieder herzustellen. Gerade an der Hand ist aber die Behandlung nach der OP individuell so unterschiedlich, dass Ihr Operateur diese mit Ihnen individuell besprechen wird. Als grobe Richtlinie für die meisten Operationen sollten Sie Ihre Hand unmittelbar nach der OP so einsetzen, als wenn Sie sich im Alltag einmal heftig in den Finger geschnitten hätten: Vermeiden starker Belastung bei gleichzeitigem vorsichtigem Einsetzen der Hand für alltägliche Verrichtungen. Eine uneingeschränkte Belastung der operierten Hand ist normalerweise bereits unmittelbar nach Entfernung der Fäden möglich. Bei starker körperlicher Belastung im Beruf kann dies aber auch vier bis sechs Wochen dauern.

Unsere Leistungen im Überblick

Moderne Diagnostik

- › Digitales Röntgen mit verminderter Strahlenbelastung
- › Ultraschalluntersuchungen
- › Sonographie des Binde- und Stützgewebes
- › 4-Dimensionale Wirbelsäulen- und Fußvermessung

Konservative Therapien

(Praxiseigenes Therapiezentrum)

- › Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)
- › Klassische Chirotherapie
- › Infiltrationstherapie der Gelenke und Wirbelsäule
- › Schmerztherapien
- › Arthrosetherapie
- › Wirbelsäulen-Therapie
- › Gelenkstabilisierung nach Galileo
- › Computergestützter Muskelaufbau
- › Sportmedizinische Prophylaxe u. Therapie
- › Sportmedizinische Untersuchungen

Operationen

- › Arthroskopische Operationen spezialisiert auf alle Behandlungsfelder (Knie, Sprunggelenk, Schulter, Ellenbogen)
- › Rekonstruktive Gelenkchirurgie
- › Endoprothetischer Gelenkersatz (minimalinvasiv)
- › Kreuzband-Operationen
- › Hand- und Fußchirurgie

Naturheilverfahren

- › Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- › Homöopathie
- › Physioenergetik
- › Kinesologie
- › Eigenblutbehandlung
- › Akupunktur
- › Tuina (Massagetechnik der TCM)



Dr. Anton

Praxis Dr. Anton
Orthopädische Facharztpraxis
Kleiner Biergrund 18
63065 Offenbach am Main
Telefon 069-98558299-0
Telefax 069-98558299-99
info@praxisdranton.de

Niederlassung
Oberursel
Karl-Hermann-Flach-Straße 15 B
61440 Oberursel
Telefon 06171-59969
Telefax 06171-580807
info.oberursel@praxisdranton.de

Weitere Informationen unter
www.praxisdranton.de